

Rahmenbedingungen für das Fest der Kulturen

Das Fest der Kulturen zeigt die Vielfalt der Menschen in Ulm und ihrer Kulturen.

Es hat zum Ziel,

- zu verdeutlichen, in welchen Formen Menschen mit und ohne internationale Wurzeln in Ulm traditionelle und moderne Kultur pflegen.
- die Breite des ehrenamtlichen Engagements von Migrantenvereinen und Vereinen der Brauchtumspflege zu zeigen.
- Gelegenheit zur interkulturellen Begegnung und zum Kennenlernen zu bieten.
- eine Plattform für Kommunikation, interkulturellen Austausch und Informationen für Besucherinnen und Besucher, Teilnehmende und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Verfügung zu stellen.

Teilnehmen können Vereine, Gruppen und Personen, die in Ulm und dem nahen Umland leben und einen Bezug zu Ulm aufweisen, Einrichtungen, Gruppen und Personen aus dem Sozial- und Kulturbereich sowie begleitende Angebote (Kinderbetreuung etc.). Sonstige Interessenten können anlassbezogen teilnehmen.

Politische und religiöse Kundgebungen sowie gewaltverherrlichende, extremistische oder sexistische Äußerungen sind auf dem Fest der Kulturen nicht zugelassen.

Die Gruppen melden sich zur Teilnahme an. Über die Zulassung entscheidet die Stadt Ulm auf Vorschlag und im Benehmen mit dem Organisationsteam. Es wird angestrebt, eine möglichst breite Beteiligung zu ermöglichen.

Ulm, im Juli 2013